

Stellungnahme zum interfraktionellen Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1158**
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SJB**

Aufzeigen der Stärken des Modellprojekts „Innovative Pflege“

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	19.10.2021	27	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung leistet ihren Beitrag anhand der Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse in Form einer Veranstaltung oder Tagung und macht die Informationen der Öffentlichkeit zugänglich. Das Modellprojekt hat im Haushaltsjahr 2021 eine Verlängerung erfahren. Eine erneute Verlängerung entspricht nicht dem Ziel der Förderkonzeption, welche auf zwei Jahre befristet und als Innovationsförderung angedacht war.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Ftatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1: Die Stadtverwaltung stellt die Ergebnisse aus der Evaluation des Projekts „Innovative Pflege“ in Form einer Veranstaltung oder Tagung der Öffentlichkeit vor. Ziel ist dabei, die Ergebnisse mit Vertreter*innen des Sozialministeriums Baden-Württemberg, der Krankenkassen, mit ambulanten Pflegeeinrichtungen und der Wissenschaft gemeinsam mit der Stadtgesellschaft zu diskutieren. Nach Möglichkeit sollen auch Vertreter*innen ähnlicher Projekte – aus dem Inland oder auch den Niederlanden – hieran beteiligt werden.

Die Stadtverwaltung evaluiert im dritten Quartal 2021 erneut das Modellprojekt „Innovative Pflege“. Eine Auswertung ist im Frühjahr 2022 zu erwarten. Die Verwaltung leistet ihren Beitrag anhand der Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse in Form einer Veranstaltung oder Tagung und macht die Informationen der Öffentlichkeit zugänglich. Der Einbezug der oben aufgeführten Akteure wird angestrebt.

Zu 2: Es wird geprüft, inwieweit das Modellprojekt „Innovative Pflege“ verlängert werden kann, damit trotz der Corona-bedingten Einschränkungen valide, auch unter nicht pandemischen Bedingungen aussagekräftige, Ergebnisse erarbeitet werden können. Hierzu werden Gespräche mit der Landesregierung geführt, ob eine Weiterfinanzierung durch das Land Baden-Württemberg ermöglicht werden kann.

Die Förderkonzeption Pilotprojekt „Innovative Pflege“ wurde durch den Gemeinderat für die Haushaltsjahre 2019/2020 bewilligt. Für das Haushaltsjahr 2021 konnte das Projekt, auch aufgrund der Corona-Pandemie, verlängert werden. Ziel der Förderkonzeption war es, Innovationen in der ambulanten Pflege voranzutreiben. Weiterhin umfasste die Konzeption eine begrenzte Zahl an Projektträgern sowie eine maximale Laufzeit von zwei Jahren.

Die Stadtverwaltung sieht aus zwei Gründen keinen Auftrag zur kommunalen Weiterfinanzierung beziehungsweise zur Verlängerung des Modellprojekts „Innovative Pflege“. Zum einen, da bereits andere Anbieter der ambulanten Pflege ihr Interesse am Projekt bekundet haben. Zum anderen, weil eine dauerhafte Verankerung des Angebots die Finanzierung durch die Pflegeversicherung voraussetzt.